Brose und HASCO verlängern ihren Joint-Venture-Vertrag

Brose und HASCO beschlossen am 11. Dezember 2023 eine noch engere Zusammenarbeit in dem Gemeinschaftsunternehmen Shanghai Brose Automotive Components Co. Ltd., im Bild von links: Shao Gang, stellvertretender Parteisekretär und Bürgermeister der Stadt Anting; Ma Zhengang, stellvertretender Geschäftsführer HASCO; Xiang Ping, Parteisekretär und Direktor der Wirtschaftskommission des Bezirks Jiading; Wang Jun, Direktor und Geschäftsführer HASCO; Dr. Philipp Schramm, Vorsitzender der Geschäftsführung und Kaufmännische Leitung Brose; Christof Vollkommer, Geschäftsführer Exterieur Brose und Jie Xiang, Präsidentin Brose China.

Shanghai (12. Dezember 2023)
Brose und HASCO haben am 11. Dezember 2023 den Vertrag ihrer Beteiligungsgesellschaft Shanghai Brose Automotive Components Co. Ltd um weitere 25 Jahre verlängert. Damit stärkt Brose die eigene Marktpräsenz und schafft die Basis für eine verlässliche Zusammenarbeit, um auch in Zukunft die Herausforderungen und Chancen des chinesischen Automobilmarktes zu meistern.

Zur Errichtung der ersten Produktionsstätte von Brose in Shanghai/China wurde 1999 ein Joint Venture von Brose und STEC, eine Tochtergesellschaft von HASCO, gegründet. Die Beteiligungsgesellschaft Shanghai Brose Automotive Components produzierte seitdem rund 90 Millionen Produkte für nationale und internationale Automobilhersteller. Heute entwickeln und fertigen rund 320 Mitarbeiter Türmodule, Fensterheber, Sitzstrukturen, Kühlerlüftermodule und Schließsysteme.
"Ich freue mich, dass wir die Erfolgsgeschichte unserer Partnerschaft mit HASCO fortsetzen und gemeinsam daran arbeiten, die Kompetenz des Gemeinschaftsunternehmens im Rahmen unseres Geschäftsausbaus weiter zu stärken" , sagte Philipp Schramm, Vorsitzender der Geschäftsführung und Kaufmännische Leitung Brose, bei der Vertragsunterzeichnung in Shanghai.

Brose und HASCO führen ihre Kooperation mit der ursprünglichen Beteiligungsverteilung von 60 zu 40 Prozent fort. Beide Gesellschaften werden ihre Ressourcen synergetisch nutzen, um die Entwicklungs- und Innovationskraft von Shanghai Brose Automotive Components weiter auszubauen, die bestehende Produktpalette und den Kundenstamm zu erweitern und die Marktpräsenz zu vertiefen. So wird das Unternehmen beispielsweise

seine Produktentwicklungskapazitäten für elektrische Heckklappen und Kühlerlüftermodule schrittweise ausbauen, um schneller auf Kunden- und Marktanforderungen reagieren zu können.